Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 72 (2014)
Heft: 383

Vorwort: Editorial
Autor: Baer, Thomas

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mehr Natur & Technik an den Schulen

«Die Naturwissenschaft braucht der Mensch zum Erkennen, den Glauben zum Handeln.»

Max Planck (1858-1947)

Lieber Leser,
liebe Leserin,

Bildungspolitisch ist in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten vieles gelaufen, jedoch nicht immer alles im Sinne der Schule und noch weniger nach der Vorstellung gewisser Lehrpersonen. Die Früchte des Frühenglischunterrichts etwa sind mager, der Französischunterricht lässt häufig zu wünschen übrig und ist vielfach alles andere als nachhaltig. Dabei hat man – allen voran im Kanton Zürich – die Sprachschulung aufgrund irgendwelcher Studien und Erhebungen auf Kosten der Naturwissenschaften forciert. Sündhaft schade, wenn man bedenkt, wie interessiert die Schülerinnen und Schüler am Natur & Technik-Unterricht eigentlich wären!
Der permanente Umbau der Volksschule hat neben sicher guten Aspekten auch negative Spuren hinterlassen. Dies beobachte ich seit Jahren aus einer gewissen Distanz und im Gespräch mit Lehrpersonen. Die Bildungslandschaft gleicht einer wirren Dauerbaustelle mit immer noch ausgefalleneren Schulexperimenten, wie etwa dem selbstorganisierten Lernen (SOL)! Die Folgen dieser Entwicklung erlebe ich als Lerncoach täglich. Das Niveau betreffend des Fachwissens ist bei den Jugendlichen sicht- und spürbar im Sinkflug, die Qualitäten der Arbeiten infolge fehlender Kontrolle durch die Lehrpersonen erschreckend, auch wenn dies gewisse Bildungspolitiker und Schulleiter anders sehen. Nicht selten unterstütze ich Schülerinnen und Schüler im Sekundarschulalter, die während dreier Jahre weder eine Physik- noch eine Chemiestunde genossen haben! Sie verfügen also nicht einmal über das Basiswissen von Kraft, Strom, Arbeit und Leistung, Säuren und Basen...
Heute ist das Erwerben von Kompetenzen dem Aneignen von Sachwissen übergeordnet. Die Schule übernimmt immer mehr erzieherische Aufgaben. Ich frage mich ob dieser Entwicklung: Wie kann es sein, dass im Lehrplan Fächer stehen, die mangels ausgebildeter Lehrpersonen nicht unterrichtet werden? Wer kontrolliert diese Entwicklung? Warum reklamiert niemand? Warum schweigen die Medien? – Die Antwort liegt auf der Hand: Die «Schule», sprich «unsere öffentliche Schule» wird – wie an einem Gespräch mit einem Schulleiter kürzlich erlebt – wie eine heilige Kuh behandelt. Probleme werden gerne ignoriert oder schön geredet. Wenn ich sehe, wie an SOL-Schulen viele Schülerinnen und Schüler mit dem System heillos überfordert sind und dies von Jugendlichen und Eltern so bestätigt bekomme, hat man nicht den Mut, gerade zu stehen und «Abbruch der Übung» zu blasen! Nein, man schraubt einfach weiter, experimentiert auf Kosten der Kinder!
Endlich kommt jetzt Gegensteuer, vor allem in Bezug auf die Sprachenlastigkeit an unseren Schulen. Ein Pilotprojekt mit dem Namen «Massnahmen zur Förderung von Naturwissenschaft und Technik in der Allgemeinbildung im Kanton Zürich» soll primär die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer fördern. In diesem Zusammenhang ist die Kantonsschule Zürcher Unterland Federführerin und arbeitet im Bereich Astronomie eng mit der Schul- und Volkssternwarte Bülach zusammen; eine Win-win-Situation für beide Seiten! Lesen Sie dazu den Beitrag ab Seite 24.

Thomas Baer
Chefredaktor ORION
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach